

Gemeindebrief



März 2025 bis August 2025

PFARRGEMEINDE
SANKT JOSEF

MIT GOTT
DURCHS LEBEN.



Informationen zum Pastoralen Weg (Seite 7)

Wallfahrt „Auf neuen Wegen“ (Seite 13)

Workshop – Lust auf alte Musik (Seite 17)

Neues von der katholischen Jugend (Seite 24 - 28)



Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Lioba Picard aus dem Pfarrgemeinderat	3
Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern / Taufvorbereitung	4
Kindergottesdienste / Statistik der Pfarrei St. Josef	5
STAY & PRAY	6
Informationen zum Pastoralen Weg	7
Was bedeutet eigentlich „Christlich“?!	10
Ein ganz besonderes Konzert	12
Wallfahrt „Auf neuen Wegen“	13
„Sucht der Stadt Bestes“ Sozialpastoral im Pastoralraum Mhl - Obh	14
Valentinstag – nicht nur ein Verkaufsschlager!	16
Infos aus dem Lädchen / Workshop – Lust auf alte Musik	17
Stellenausschreibung Ehrenamt	18
Mitteilungen für den Pfarrbrief Fastenzeit / Ostern 2025	19
Neues vom Eine-Welt-Kiosk	20
Spirituelle Angebote	21
Neues vom Gemeindeprojekt	22
Ministranten Hausen – Mini(s)-News	23
Katholische Jugend Hausen (KJH) - Gruppenstunden	24
Neue Gruppenleiter der katholischen Jugend	25
Neuwahl des Pfarrjugendrates	26
Zeltlager 2025 / 30 Jahre Bistro	27
Weihnachtsmarkt / Indoor-Spielplatz	28
Chor Jubilare St. Josef Hausen	29
Frauen Aktuell - Rückblick	30
Frauen Aktuell – Programm 2025	31
Über unsere Senioren	32
Neues aus der Pfarrbücherei Hausen / Impressum	33
Ansprechpartner der Pfarrei	34
Einrichtungen der Pfarrgemeinde – Kita St. Josef / Vermietung PSH	36
Seelsorge und Beratung	37
Fastenimpulse 2025 „unterwegs“	RS

Titelbild:

Oster-Taufkerze von Martin Manigatterer aus pfarrbriefservice.de



Liebe Pfarrgemeinde,

für dieses Jahr hat der Papst ein Heiliges Jahr ausgerufen, das unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ steht. Als christliche Pilger dieser Welt ist es erforderlich, so der Papst, „die Fackel der Hoffnung, die uns geschenkt wurde, am Brennen zu halten und alles zu tun, damit jeder die Kraft und Gewissheit wiedererlangt, mit offenem und zuversichtlichem Herzen in die Zukunft zu blicken.“

Ein kluger und durch die Metapher der Fackel zugleich leidenschaftlicher Aufruf unseres Papstes an uns Christen. Denn wir alle brauchen Hoffnung, zurzeit vielleicht mehr denn je, und ohne Hoffnung können wir nicht leben. Aber wie gelingt es uns, das Prinzip Hoffnung zu leben?

In die Welt bringen und in unserem Leben verwirklichen können wir das Motto erst dann, wenn wir verstehen, dass wir immer schon Pilger auf einem Weg sind und nicht ziellos umherirren. Und so wie wir Pilger manchmal über steinige Wege gehen, Hürden überwinden und Zweifel aushalten müssen, so dürfen wir uns an den Gang der Jünger erinnern und daran glauben, dass Gott, der Herr, unter uns ist und mit uns geht.

Hoffnung ist, trotz Leid und Sorgen weiter und furchtlos auf diesem Weg zu bleiben und an solche zu denken, die auch auf diesem Weg sind. Denn gemeinsam lässt sich die Wegstrecke leichter zurücklegen.

Ich wünsche uns allen einen guten gemeinsamen Weg durch das Heilige Jahr 2025 in lebendiger Hoffnung und aktivem Miteinander in unseren Familien und in unserem Pastoralraum.

Lioba Picard, PGR



Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Montag, 14.04. - Donnerstag, 17.04., 7.30 Uhr Laudes (Josefskirche)

Gründonnerstag, 17.04.	19.00 Uhr	Abendmahlsmesse anschl. Ölbergandacht (Piuskirche)
Karfreitag, 18.04.	11.00 Uhr 15.00 Uhr	Familienkreuzweg Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu (beides in der Piuskirche) - Bitte eine Schnittblume für die Kreuzverehrung mitbringen
Karsamstag, 19.04.	21.30 Uhr	Osternacht anschl. Halleluja wein (Piuskirche)
Ostersonntag, 20.04.	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Osterhochamt mit dem Chor Jubilate St. Josef (Piuskirche) Ostervesper (St. Lucia, Lämmerspiel)
Ostermontag, 21.04.	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Hochamt (St. Pius) Österliche Gräbersegnung (Friedhof Hausen)

Alle weiteren Gottesdienstzeiten entnehmen sie bitte der aktuellen "Brücke".

Taufvorbereitung

Ausgebildete Katechetinnen und Katecheten übernehmen die Vorbereitung der Eltern und Paten der Taufkinder. An zwei Abenden ermöglichen die Gespräche einen Austausch, in dem Fragen des Glaubens, der Kindererziehung und die Gestaltung der Tauffeier besprochen werden. Taufen finden in St. Pius statt.

Bitte melden Sie frühzeitig, möglichst zwei Monate vor dem gewünschten Termin, Ihr Kind im Pfarrbüro zur Taufe an.

Wir bieten feste Taufsonntage, i.d.R. einmal im Monat an. Die Termine sind im Pfarrbüro zu erfragen.

Anmeldung über das Pfarrbüro

Ulrich Picard, Karen Fiedler und Silke Rotsch





Kindergottesdienste

Die nächsten Kindergottesdienste finden an folgenden Terminen statt.



23. März	jeweils um 10:00 Uhr im Pfarrer-Schwahn-Haus (PSH)
25. Mai	
29. Juni	

Vom Verständnis her werden Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren angesprochen.

Immer ist die ganze Familie eingeladen, also auch jüngere oder ältere Geschwister, Großeltern und Freunde.

Adelheid Schmitt

Etwas zur Statistik der Pfarrei St. Josef...

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Katholikenzahl	3866	3720	3595
Taufen	16	5	14
Erstkommunion	33	27	17
Firmungen	ausgesetzt	37	48
Trauungen	5	6	5
Bestattungen	59	38	35
Kirchenaustritte	78	66	59
Wiederaufnahmen	2	1	0
Adveniat-Kollekte	3722,56 €	4359,50 €	4591,78 €
Misereor-Kollekte	3654,29 €	3227,15 €	1690,12 €
Missio-Kollekte	2155,44 €	1325,64 €	703,98 €
Renovabis-Kollekte	2236,88 €	1442,80 €	987,46 €
Sternsinger Hausen	13335,- €	15887,- €	14984,- €



STAY & PRAY

Samstag, 22.03., St. Josef Hausen

19.00 Uhr Messfeier mit neuen Geistlichen Liedern
Musik, Sologesang, Stille, Einzelsegnung
21.00 Uhr Nachtgebet und Segen



Informationen zum Pastoralen Weg

Unser Bischof wird zum 01.01.2026 die sieben eigenständigen Pfarreien des Pastoralraums auflösen und eine neue Pfarrei gründen. Im Dezember letzten Jahres hat die Pastoralraumkonferenz festgelegt, dass das zentrale Pfarrbüro in den Räumen von St. Maximilian Kolbe, Mühlheim-Markwald eröffnet wird und sie hat St. Pius zur Pfarrkirche bestimmt. Das jetzige Pfarrbüro im Pfarrhaus wird ab Januar in ein Filialbüro umfunktionierte, das einmal in der Woche geöffnet sein wird. Die neue Pfarrei braucht einen Namen. Die Mitglieder der Pastoralraumkonferenz haben aus 12 Vorschlägen, drei Namen ausgewählt: Theresa von Avila, Klara von Assisi und Jakobus der Ältere und dem Bischof als Vorschlag eingereicht, wobei Theresa von Avila klar präferiert wird.

In der neuen Pfarrei wird es einen Pfarreirat geben, der die bestehenden Pfarrgemeinderäte ablöst. Die jetzigen 7 Pfarreien werden zu 6 Gemeinden. Die Pfarreien Herz Jesu und St. Thomas Morus bilden eine Gemeinde.

In jeder Gemeinde wird nach der Gründung ein Ausschuss gebildet, der das Gemeindeleben vor Ort im Blick hat und unterstützt. Jeder Gemeinde wird ein Hauptamtlicher als Kontaktperson zugeordnet. In der neuen Pfarrei wird es einen Verwaltungsrat geben, der mit der Verwaltungsleiterin Sabine Barthel für die 29 Immobilien, die Finanzen und das nicht pastorale Personal Sorge trägt.

Die Kindertagesstätte St. Josef ist zum 01.09.2024 in die neue Trägerschaft von Unikathe übergeben worden. Das Gebäude gehört weiterhin der Pfarrei. Die Mainzer Trägersgesellschaft Unikathe wurde auf Initiative des Bistums gegründet und trägt Sorge für die Verwaltung und das Personal der Kindertagesstätte. In der Vergangenheit wurden diese Aufgaben zum Teil von Ehrenamtlichen übernommen. Dies ist nicht mehr leistbar, da eine Kita ein mittelständisches Unternehmen ist. Die Trägersgesellschaft wurde gegründet, um die Pfarreien und die Ehrenamtlichen zu entlasten.

Aktuell gehören 15400 Katholiken zu den 7 Pfarrgemeinden des Pastoralraums. Es ist in allen Pfarreien ein deutlicher Rückgang der Mitgliederzahlen zu beobachten.

Viele Menschen treten aus der Kirche aus oder Mitglieder scheiden durch Ableben aus. Die Austritts- und Sterbezahlen können nicht durch die Taufzahlen ausgeglichen werden. Es gibt kaum Konversionen und Erwachsenentaufen sind die Ausnahme. Auch in Zukunft werden die Gemeinden deutlich an Mitglieder verlieren. Die Pfarrei ist auf die finanziellen Zuweisungen aus Mainz angewiesen, um ihre Gebäude zu unterhalten



und das nichtpastorale Personal zu entlohnen. Sinken die Katholikenzahlen sinkt auch die Finanzierung aus Mainz.

In Anbetracht des jetzigen Trends ist in Zukunft von einem Rückgang der Einnahmen aus der Kirchensteuer auszugehen und damit auch eine Reduzierung vom Bistum an die Gemeinden.

Der Besuch der Gottesdienste weist eine deutliche Überalterung auf und der Rückgang der Mitfeiernden wird in den nächsten Jahren deutlich zunehmen. Schon jetzt zeigt sich, dass in Zukunft Gottesdienste wegfallen werden, weil die Stammgemeinden schrumpfen.

Wirtschaftlich gesehen sind fast leere Kirchen nicht mehr finanzierbar. Wie lange können wir uns das noch leisten?

Während die Piuskirche als Pfarrkirche zukünftig eine gute Bezuschussung von Seiten des Bistums erhält, ist die Josefskirche in die Kategorie 3 eingeordnet worden. Für diese Kirche ist auf Dauer die Finanzierung gefährdet. Der aktuelle Zustand der Josefskirche ist jedoch nicht besorgniserregend.

Eine erfreuliche Entwicklung ist die Nutzung der Piuskirche als Konzertort. Sowohl Orgel als auch Akustik genießen unter Musikern ein hohes Ansehen. Auch in Zukunft soll die Piuskirche als Kulturkirche genutzt werden. Ein Problem der Zukunft wird die Finanzierung des Pfarrer-Schwahn-Hauses. Obwohl sich das Haus in einem guten Zustand befindet, ist die Pfarrgemeinde auf regelmäßige Vermietungen angewiesen, um den Unterhalt zu sichern. Ohne Vermietungserlöse ist das Pfarrer-Schwahn-Haus nicht mehr finanzierbar.

Aktuell steht der Verwaltungsrat mit Institutionen in Kontakt (Stadt, Rotes Kreuz), um die Möglichkeit nach dauerhafter Vermietung abzuklären. Eine dauerhafte oder regelmäßige Vermietung von Räumen und Sälen könnte die Zukunft des PSH sichern. Dies bedeutet, dass wir uns bei der Belegung mit den Mietern arrangieren müssen. Die regelmäßigen Belegungen unserer Gruppierungen werden bei der Vermietung berücksichtigt.

Personell werden in der neuen Pfarrei 3 Priester, 3 Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten und ein 1 Diakon mit Pastoralauftrag ihren Dienst tun. Der Personalschlüssel des Bistums sieht 5,2 Hauptamtliche vor. Das Pastoralteam der neuen Pfarrei wird zunächst über diesem Personalschlüssel liegen. Das ist eine gute Startposition für die neue Pfarrei. Ich danke allen, die sich in unserer Gemeinde engagieren und lade ein, sich auch in der neuen Pfarrgemeinde einzubringen, damit Kirche lebt und lebendig bleibt. Dazu segne uns Gott, es begleite uns Jesus, unser Herr und es stärke uns die Geisteskraft.



2024 feierte die altkatholische Gemeinde in Koblenz ihr 150jähriges Jubiläum. Im Festgottesdienst hielt der emeritierte Bischof der christkatholischen Kirche der Schweiz Dr. Harald Rein die Festpredigt. Folgenden Auszug seiner Rede finde ich bemerkenswert und ermutigend: „Es werden nur die Kirchengemeinden eine Zukunft haben, die wie Inseln, Oasen, Burgen oder Leuchttürme die Menschen anziehen und erfrischen. Kirchengemeinden, die verkünden, dass Gott uns nicht im Stich lässt, dass er uns alle geschaffen hat, so wie wir sind. Dass er uns in diesem Leben trägt und am Ende des irdischen Lebens auf uns wartet. So wie es in einem altkatholischen Eucharistiegebet heißt: *„Den Tod des Herrn verkünden wir und seine Auferstehung preisen wir, bis er kommt in Herrlichkeit.* Das ist unsere eigentliche Aufgabe, verbunden mit Diakonie und Seelsorge. Unsere Kernaufgabe ist die Jüngerschaft in der Welt als Zeuginnen und Zeugen. Gott ist sozusagen der Evangelist bzw. Verkünder, wir sind seine Instrumente, um anderen Menschen den christlichen Glauben nahezubringen. Wir müssen bezeugen, nicht überzeugen. Wachstum geschieht von selbst, wenn wir in die Kirche gehen und andere einladen mitzukommen.“

Ihr Pfarrer

Christoph Schneider





Was bedeutet eigentlich „Christlich“?!

Der Wahlkampf für die Bundestagswahl und die Debatten der letzten Wochen haben mich angeregt über die Frage nachzudenken: Was bedeutet eigentlich „christlich“?

Es gibt christliche Werte, christliche Schulen und Krankenhäuser, eine Partei, die das C im Namen trägt, christliche Organisationen, es gibt die Redewendung vom christlichen Abendland.....

Christlich wird heute nicht mehr automatisch mit Jesus Christus oder der Kirche in Verbindung gebracht, sondern eher mit Werten. Für große Organisationen wie etwa Caritas, Diakonie, Verbände oder eine Partei ist das wichtig, um für eine plurale Gesellschaft anschlussfähig zu bleiben. Neulich las ich in einem Leitbild: „Das christliche Menschenbild dient uns als Werteorientierung.“ Das christliche Menschenbild ist ein vager Begriff. Was verbinden die Menschen damit? Würde? Gottesebenbildlichkeit? Respekt?

Für die Erfurter Sozialethikerin und Professorin Elke Mack verbirgt sich hinter dem Begriff „Christliches Menschenbild“ das Streben nach Gerechtigkeit, Humanität gegenüber allen Menschen und die Orientierung an der Menschenwürde. (vgl. Elke Mack, das christliche Menschenbild als Maßstab der Politik, 2021)

Ohne Gerechtigkeit herrscht Willkür, ohne Humanität Gleichgültigkeit und ohne die Achtung der Menschenwürde Willkür. Politik hat immer auch eine ethische Verantwortung gegenüber den Schwachen in der Gesellschaft.

Was bedeutet es für mich christlich zu sein oder zu handeln? Was bedeutet es für die Kirche?

Das Wort „christlich“ setzte sich aus zwei Silben zusammen: „christ“ und „lich“

1. Christ leitet sich von Christus ab. Der Christus (hebr. Messias, gr. Christos) ist der Gesalbte, ein Titel für die Könige ist Israel. Sie wirkten als Stellvertreter Gottes. Die Jesusjünger übertrugen diesen Titel auf Jesus. Er ist der von Gott gesandte Retter, um das Reich Gottes aufzurichten. Er ist von den Toten auferweckt worden und sitzt zur Rechten Gottes. Das ist der Kern des christlichen Glaubens.

Bis ins 6. Jahrhundert war die Erwachsenentaufe üblich. Die Taufe war eine persönliche Entscheidung und zugleich ein Akt des Glaubens. Die Taufe wird *auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes* gespendet. „Auf den Namen“ ist eine alte Formulierung, die einen



Herrschaftswechsel verdeutlicht: Nun gehört der Getaufte *zu* Gott und *zu* Jesus. Der Apostel Thomas bekennt Jesus als „mein Herr und mein Gott“ (Joh 20,28). Ein sehr persönliches Glaubensbekenntnis. Der Evangelist Johannes schildert diese Begebenheit, um die Leserinnen und Leser einzuladen, sich dieses Bekenntnis anzueignen. Die ersten Christen lebten aus diesem Bekenntnis. Die römischen Behörden konnten diese neuartige Sekte der Jesusjünger schwer einordnen und nannten sie „Christusleute“ (vgl. Apg 11,26), daraus entwickelte sich die Bezeichnung „Christ“. Die Behörden nahmen wahr, dass es Menschen waren, denen es ernst mit ihrem Glauben an Jesus ist. Im Taufritus wird heute folgende Formulierung verwendet: Ich bezeichne dich mit dem Zeichen des Kreuzes, denn du gehörst zu Christus, dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn. Diese Aufzählungen verdeutlichen, dass Christsein in einer tiefen Beziehung und Freundschaft zu Jesus Christus wurzelt.

2. – lich. Bei dieser Silbe geht es um einen Lebensstil, der aus dieser Beziehung hervorgeht. Christsein ist nicht nur eine Lebenseinstellung, es ist ein Lifestyle. Es gibt die *do's*: u.a. Neid, Habsucht, Ausschweifung und Heuchelei. Und es gibt die *da's*: Liebe üben gegenüber jedem Menschen, auch dem Feind, Gebet, Solidarität, Vergebung und Barmherzigkeit. Christlich bedeutet: Zugehörigkeit zu Jesus und ein Lebensstil, der zu Jesus passt. Jesus im Herzen, Jesus im Mitmenschen, Jesus in der Gemeinschaft. Christlich Leben bedeutet: ein Leben in der Nachfolge Jesu und ein Handeln, das sich an ihm orientiert.

Heinrich Bedford-Strohm, der frühere bayrische Landesbischof und EKD-Ratsvorsitzende wurde einmal gefragt, was für ihn „christlich“ bedeutet? Er antwortete: „Radikale Liebe. Eine Liebe zur Welt. Einsatz für die Schwachen. Wer fromm ist muss auch politisch sein. Christsein bedeutet: Gott zu vertrauen, dass Gewalt und Unrecht nicht das letzte Wort haben.“

Pfarrer Christoph Schneider





EIN GANZ BESONDERES KONZERT

In der Reihe Himmelstöne veranstaltet die Katholische Gemeinde Sankt Josef in der Kirche Sankt Pius ein ganz besonderes Konzert.

Die Gemeinde begrüßt das Malion Quartett in dem weiten Raum des Kirchenschiffs.

Sie sind auf dem Weg in die oberste Liga. Die 4 Künstlerinnen und Künstler kommen aus der Ukraine, den USA, Großbritannien und Deutschland und zählen zu den vielseitigsten Quartetten der jungen Generation.

Ihre aufsehenerregenden Konzerte begeistern sowohl

das Publikum als auch die Fachpresse. Neben einer internationalen Konzerttätigkeit verfolgt das Quartett eine besondere Vision der Musikvermittlung, die regelmäßig Aufsehen erregt. Sie erhielten besondere Auszeichnungen bei Wettbewerben. Unter anderem sind sie Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs und der Osaka International Chamber Music Competition.

Ihre Auftritte in der Alten Oper Frankfurt, der Izumi Hall in Osaka, beim Beethovenfest Bonn, in der Pariser Cité de la Musique, bei den Streichquartett-Biennalen in Paris und München und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern begeisterten das Publikum und die Fachwelt gleichermaßen und markieren ihren Weg nach oben.

Das Malion Quartett spielt Johann Sebastian Bach: 5 Fugen aus dem Wohltemperierten Klavier II in der Bearbeitung für Streichquartett von W.A. Mozart(KV405) und Franz Schubert: Streichquartett Nr 13, a-moll „Rosamunde“. Nach der Pause schließt das Konzert mit Maurice Ravel: Streichquartett F-Dur.



Das Konzert findet am 04. Mai um 17:00 Uhr in der Sankt Pius Kirche Obertshausen-Hausen , Gumbertseestr. statt. Der Eintritt ist frei.



Wallfahrt „Auf neuen Wegen“

Nachdem wir letztes Jahr im Odenwald gepilgert sind, begeben wir uns dieses Jahr auf den Freigerichter Besinnungsweg. Er führt uns an ausgewählte Orte: Mariengrotten, Bildstöcke, Wegkreuze und nicht zuletzt Kirchen in und um Freigericht.

Wir starten am Samstag, dem 24. Mai 2025 um 8.45 Uhr am Pfarrer-Schwahn-Haus mit einem Reisebus. Insgesamt werden wir ca. 14 km gemeinsam gehen. In wechselnden Auf- und Abstiegen sind ungefähr 230 Höhenmeter zu überwinden. Beginnen werden wir in der Pfarrkirche in Somborn und über die Ortsteile Neuses und Horbach nach Altenmittlau pilgern. Dort feiern wir zum Abschluss einen Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst kehren wir in eine Gaststätte ein, von der uns der Bus wieder abholen wird.



Als Mittagspause haben wir ein gemeinsames Picknick geplant. Dafür ist es nötig, sich mit Proviant einzudecken. Es besteht am Nachmittag keine Möglichkeit einzukehren oder Mittagessen zu kaufen.



Der Pilgerweg lädt ein, neue Wege zu Gott, zueinander und zu sich selbst zu finden. Mit verschiedenen Impulsen auf dem Weg, Zeiten der Stille, durch gemeinsames Beten und Singen und Zeit für Gespräche wird dies ermöglicht.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.freigericht.de/erleben-entdecken/freizeit/besinnungsweg/>

„Auf neuen Wegen“ - Unter diesem Leitwort laden wir herzlich zur Pfarrwallfahrt dieses Jahr in Freigericht ein. Wir freuen uns auf alle, die sich mit uns gemeinsam auf den Weg machen.



Wallfahrt „Auf neuen Wegen“ am 24. Mai 2025

Abfahrt: 8.45 Uhr, Pfarrer-
Schwahn-Haus, Hausen

Ankunft nach Rückfahrt: ca. 21
Uhr, Hausen

Bustransfer (hin und zurück):
20,- EUR



Anmeldung ab sofort: telefonisch im Pfarrbüro unter 06104/98460
oder per Mail: pfarrbuero@st-josef-hausen.de

Für das Pfarrwallfahrtsteam 2025

Markus Buhro



„Sucht der Stadt Bestes“ (Jer 29,7)

Sozialpastoral im Pastoralraum Mühlheim-Obertshausen

In den letzten zwei Jahren hat eine engagierte Projektgruppe aus unseren sieben Pfarreien die sozialen und pastoralen Angebote untersucht. Dabei standen die christlichen Werte und die zukünftigen Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt. Die Gruppe hat sich bemüht, alle Altersgruppen und Lebenssituationen zu berücksichtigen und den Austausch mit anderen Projektgruppen zu fördern.

Die Sozialpastoral nimmt die Nöte der Menschen vor Ort wahr und reagiert auf gesellschaftliche Entwicklungen. Unser Ziel ist es, Gerechtigkeit zu fördern und die Bedürfnisse der Menschen vorausschauend zu berücksichtigen. Wir konzentrieren uns auf vier Hauptzielgruppen: Menschen in finanziellen Notlagen, Jugendliche, Familien und ältere Menschen. Be-



sonders wichtig sind uns auch Angebote für Alleinstehende, Alleinerziehende und junge Erwachsene.

Wir freuen uns über zahlreiche Kooperationen mit karitativen Einrichtungen wie Caritas und Malteser Hilfsdienst, die unsere Arbeit unterstützen. Die Stärkung des Ehrenamts ist uns ein zentrales Anliegen, und wir möchten Ehrenamtliche durch Fort- und Weiterbildungsangebote fördern. Die Finanzierung unserer sozialpastoralen Arbeit planen wir durch Caritas-Sammlungen, Stiftungen und einen speziellen Haushaltsansatz.

Gemeinsam mit den zukünftigen Gemeindeausschüssen wollen wir spezifische Angebote entwickeln, die auf die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppen zugeschnitten sind. Das sozialpastorale Tandem aus einer hauptamtlichen Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter der Seelsorge und einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter der Caritas wird als zentrale Anlaufstelle fungieren.

Um sicherzustellen, dass unser Konzept den sich verändernden Bedürfnissen gerecht wird, werden wir es regelmäßig evaluieren. Die Bildung eines Ausschusses für Sozialpastoral im Pfarreirat wird empfohlen, um die Arbeit strukturell zu integrieren. Zudem möchten wir die Öffentlichkeitsarbeit intensivieren, um die Angebote bekannt zu machen und die Gemeinde zur aktiven Teilnahme zu motivieren. So stärken wir die Sozialpastoral im Pastoralraum Mühlheim-Obertshausen nachhaltig und kommen den Bedürfnissen der Menschen in unserer Region entgegen.



Die Projektgruppe Sozialpastoral hat den erfolgreichen Abschluss ihrer Projektarbeit mit einem Grillabend gefeiert.



Valentinstag - nicht nur ein Verkaufsschlager!

Alle Jahre wieder! So heißt es stets am 14. Februar mit einem ökumenischen Angebot der Ev. und der Kath. Kirche Obertshausen.

In der am Valentinstag mit vielen Kerzen geschmückten St. Josef Kirche trugen Pfarrer M. Zlamal und Diakon A. Quandt besinnliche Gedanken vor. Gefühlsbetonte Lieder, gesungen von Andrea Picard-Heinrich und von Stefan Rotsch am Keyboard begleitet, rundeten das Programm ab, bevor „junge“ und „alte“ Paare die Gelegenheit nutzen konnten, einen Segen für ihre Beziehung zu erhalten.

Danach wurden alle kulinarisch in dem mit Blumen, Herzen und Glückskele romantisch dekorierten Pfarrheim verwöhnt. Sekt und viele Köstlichkeiten, gebacken und vorbereitet von Maria Quandt, Ehefrau des Diakons, standen bereit.

Ein ganz besonderes Angebot am Valentinstag, das uns mit großer Dankbarkeit erfüllt und das noch viel mehr genutzt werden könnte. Unser Vermerk im Kalender 2026 steht schon!

Marita Swoboda und
Erich Deckenbach



Doris_Hopf aus Pfarrbriefservice.de



Melanie Zils aus Pfarrbriefservice.de



Infos aus dem Lädchen

Ein herzliches Dankeschön Ihnen allen, die unsere Kollekten für die Lebensmittelausgabe der Stadt Obertshausen unterstützen.

Auch in diesem Jahr sind Kollekten geplant, die in den Gottesdiensten am:

Sa / So 01. / 02. März

Sa / So 26. / 27. Juli

Sa / So 22. / 23. November stattfinden.

Im Zuge der Firmvorbereitung werden Firmlinge dort hospitieren können, um die ehrenamtliche Tätigkeit vor Ort kennen zu lernen. Die Teilnehmer des letzten Jahres waren sehr beeindruckt von dieser wichtigen Arbeit.

Lioba Picard und Claudia Jung, stellvertretende Kooperationspartner

WORKSHOP - LUST AUF ALTE MUSIK

Der Chor JUBILATE St. Josef Hausen organisiert in Obertshausen zwischen März und Juni 2025 einen Kurs mit dem Titel:

MUSIK AUS FERNEN WELTEN – Einführung in die Musik zwischen 900 - 1600.

Er wird von seinem Chorleiter und Spezialisten für „Alte Musik“ Markus Schikora geleitet und wendet sich an **Musikliebhaber**, die als Sänger und Sängerinnen sowie Spieler/innen moderner (und alter) Melodieinstrumente in die ferne Welt der ältesten Musiken Europas reisen wollen.

Ziel des jeweils eintägigen Workshops ist nicht die perfekte Ausführung dieser „Musiken“, sondern die Freude am Singen, Musizieren und Kennenlernen und dem Adrenalinschub, wenn die Stücke am gleichen Tag noch möglichst gut in einem Gottesdienst aufgeführt werden. Die Musikstücke werden je nach Qualifikation der Teilnehmenden ausgewählt und rechtzeitig vor dem Treffen verschickt.

Termine sind: 29. März 2025, 10. Mai 2025 und 14. Juni 2025.

Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie auf der Webseite <https://lust-auf-alte-musik.ju.mp/> oder auf der Webseite des Chores Jubilate St. Josef Hausen <https://chor-obertshausen.de> unter „Aktuelles“.

Wir freuen uns auf ein Treffen in Fernen Welten und grüßen sehr herzlich

Markus Schikora, Chorleiter



Stellenausschreibung

Die Pfarrgemeinde St. Josef sucht Personen (m/w/d), die im Vermietungsausschuss (VA) des Pfarrer-Schwahn-Hauses (PSH) mitarbeiten. Diese Tätigkeit ist ehrenamtlich.

Um den Unterhalt des PSH zu sichern ist es notwendig, Räume zu vermieten. Der Vermietungsausschuss organisiert die Vermietung von Räumlichkeiten im PSH.

Zu den Aufgaben des Vermietungsausschusses gehören:

- Abhalten von Sprechstunde (1. und 3. Montag eines Monats, 18.00 - 19.00 Uhr, PSH)
- Vor der Veranstaltung: Einweisung der Mieter/In in das Equipment des PSH
- Nach der Veranstaltung: Abnahme des Raumes / der Räume

Erläuterung

Zur Information und Beratung bietet der VA am 1. und 3. Montag eines Monats eine Sprechstunde von 18.00 - 19.00 Uhr vor Ort, im PSH, an. Neben der Beratung können Räume besichtigt werden.

Nach Abschluss eines Mietvertrages wird die mietende Person durch den VA in das Equipment des PSH eingewiesen. Die betreuende Person steht dem Mieter beratend zur Seite.

Nach Beendigung der Veranstaltung wird der Zustand von Theke, Küche, Geschirr und Gläsern, sowie der Toiletten kontrolliert und der Getränkeverbrauch wird festgestellt.

Aktuell gehören dem Vermietungsausschuss Rita Fornauf und Annelore Staffa an.

Bisher konnten alle Gruppierungen das PSH kostenlos nutzen, Reparaturen wurden von der Pfarrgemeinde bezahlt. Aufgrund der vielen Kirchenaustritte erhält die Pfarrei jährlich 2% weniger Zuschüsse vom Bistum.

Ohne Vermietungen können wir das PSH nicht weiter unterhalten! Leider ist die Situation zur Nachbarin immer noch angespannt und hat Auswirkungen auf die Vermietungen und die Nutzung des PSH.

Interessierte Personen melden sich bitte bei Pfarrer Schneider, 06104-984613,
christoph.schneider@bistum-mainz.de

Pfarrer Christoph Schneider



Mitteilungen für den Pfarrbrief Fastenzeit / Ostern 2025

Stand 11. Februar 2025



Es gab im zurückliegenden Zeitraum keine Taufen.



Lothar Tögel	29.11.2024
Waltraud Komo	09.12.2024
Rafael Rivas Oliva	25.12.2024
Stefania Wagner	02.01.2025
Margareta Rentz	12.01.2025
Marijan Mijic	19.01.2025
Edwin Waitz	04.02.2025



Es gab im zurückliegenden Zeitraum keine Eheschließungen.

WIR GRATULIEREN:

Unsere Pfarrgemeinde St. Josef Hausen möchte gern neben den Geburtstagen, auch den Ehepaaren zu ihrem silbernen, goldenen und diamantenen Ehejubiläum die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde aussprechen.

Die Ehedaten dürfen uns aufgrund des Datenschutzes von der Stadtverwaltung nicht mehr mitgeteilt werden!

Wünschen Sie, liebe Ehejubilare, dass Ihre Pfarrgemeinde Ihnen einen Glück- und Segenswunsch zukommen lässt, **so lassen Sie es uns spätestens einen Monat vor Ihrem Ehrentag im Pfarrbüro wissen.** Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.



Tag der Ehejubiläen 2025

In diesem Jahr findet der Tag der Ehejubiläen in Mainz am 27./28. September statt. Alle Paare, die in diesem Jahr silberne, goldene, diamantene oder noch höhere Ehejubiläen feiern, sind zu einem Gottesdienst im Mainzer Dom mit anschließender Begegnung mit dem Bischof recht herzlich eingeladen. Anmeldungen und weitere Informationen über das Pfarrbüro.



Neues vom EINE-WELT-Kiosk

Das **EineWeltKiosk** hat **am 6. April** (Misereor-Sonntag) nach dem 10:00 Uhr Gottesdienst **geöffnet**.

Bis dahin können Sie **jederzeit etwas bestellen**, das wir Ihnen dann entsprechend nach Hause liefern können.

Sie können mit uns Kontakt aufnehmen –
per Mail: adelheid_schmitt@gmx.de
oder telefonisch: 06104/74225 (Adelheid Schmitt)

Auf der Homepage der Pfarrei gibt es einen Link zum Gepa-Shop.



Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam für eine gerechtere Welt zu arbeiten. Danke für Ihre Unterstützung!

Markus Rudolf und Adelheid Schmitt
für das EWK-Team





Spirituelle Angebote

Die spirituellen Angebote sind kostenlos und dienen der persönlichen Glaubensvertiefung. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Interessenten, Neuzugänge und erfahrene Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Bibliolog – Bibelgespräch einmal anders

Mit Hilfe der Methode, „wandern“ die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die biblische Erzählung und versetzen sich in unterschiedliche Rollen, aus denen sie heraus sprechen. In der Regel steht das Sonntagsevangelium im Mittelpunkt.

Hierbei geht es nicht um theologisches Wissen, sondern um eine gemeinsame Auslegung, die den Text lebendig werden lässt. Besondere Bedeutung bekommen an den Abenden die eigenen Erfahrungen und das Erleben des Textes.

Montags von 20:00 bis 21:30 Uhr

Ort: Pfarrer - Schwahn - Haus

Termine: 10.03., 12.05. und 02.06.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der „Brücke“
oder der Homepage www.st-josef-hausen.de

Leitung: Jutta Moka

Offenes Singen

Come along and sing a song! Singen verbindet und bringt die Seele zum Schwingen. Vorkenntnisse werden nicht erwartet, sondern Freude am Singen in Gemeinschaft. Neue geistliche Lieder aus dem Liedbuch „Beherzt“, dem „Gotteslob“ und anderen Liedbüchern stehen im Mittelpunkt. Bekannte und neue Lieder kommen dabei zum Einsatz.

Termine: dienstags, 25.03., 29.04., 27.05., 01.07., 26.08., 30.09., 28.10.
und 25.11.

jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr

Ort: Pfarrer – Schwahn – Haus, Großer Saal

Leitung: Stefan Rotsch



Neues aus Bolpur – Alltag im Kinderkrankenhaus

In die Ambulanz der Kinderkrankenstation kam eine 25-jährige Frau, ganz abgemagert - nur Haut und Knochen, mit einem Gewicht von lediglich 24 kg. Sie ist ganz geschwächt von Durchfall und anschließendem vierwöchigen Erbrechen. Sie bekam eine Infusion und wurde anschließend mit dem neuen Ambulanzwagen in das staatliche Krankenhaus gebracht. Dort erhielt sie ebenfalls eine Infusion und wurde danach ohne weitere Diagnostik nach Hause entlassen. Als das die Kinderkrankenstation erfuhr, wurde die Frau aus dem Dorf abgeholt und nach Kalkutta zur weiteren Abklärung gebracht.



Ab diesem Jahr wird ein Onkologe aus Kalkutta eine regelmäßige Sprechstunde halten. Somit bekommen die Armen auch Zugang zu Spezialisten, da viele den Weg in eine größere Stadt und Uniklinik scheuen und niemand haben, der sie begleitet.

Einige behinderte Kinder wurden in ein Neuro-Rehabilitations-Programm aufgenommen. Die Kinder bekommen täglich Physiotherapie und eine selbst organisierte Ergotherapie (aus Mangel von Therapeuten), um den nächsten Entwicklungsschritt anzubahnen.

Die alleinstehende, verwitwete Frau mit 4 Kindern (darüber wurde schon berichtet) macht gute Fortschritte mit der Chemotherapie. Und das Team der Kinderkrankenstation leistet nebenbei noch Sozialarbeit: es kümmerte sich um Schul- und Ausbildungsplätze für die Kinder.

Inzwischen wurde in einigen Dörfern ein weiteres Ernährungsprogramm eingeführt: ein Porridge, welches die Mikroflora im Darm bei den Kindern verbessern soll.

Noch etwas zum Schmunzeln:

Eine Affenbande turnte auf dem Hausdach am Wassertank, bis dieser aus der Verankerung brach, das Wasser herausspritzte und die Affen duschten und am Wasser ihren Durst stillten.

Karen Fiedler & Adelheid Schmitt

Spenden - an das allgemeine Spendenkonto der Pfarrei (neu):
Kath. Kirchengemeinde St. Josef Hausen, Frankfurter Volksbank
IBAN: DE82 5019 0000 4103 1036 01 - Zweck/Stichwort: Kinderkrankenhaus in Bolpur



Ministranten Hausen

Mini(s)-News



Gemeinsam dienen, gemeinsam wachsen!

Ab sofort gibt es für alle Messdienerinnen und Messdiener unseres Pastoralraums eine wunderbare Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und zu stärken: Einmal im Monat kommen wir zusammen, um in einer der Kirchen unseres Pastoralraums gemeinsam zu dienen.

Den Auftakt machten wir im Januar in Dietesheim. Im März freuen wir uns, die Messdiener in Hausen willkommen zu heißen. Weiter geht es im April in Obertshausen, im Mai in Mühlheim und schließlich im Juni in Lämmerpiel.

Neben dem gemeinsamen Dienst möchten wir gemeinsame Events organisieren, um den Zusammenhalt über die eigene Gemeinde hinaus zu fördern.

Da die Erstkommunion bald bevorsteht, laden wir auch die zukünftigen Kommunionkinder herzlich ein, mitzudienen. Wer Lust hat, kann einfach vor dem Gottesdienst in die Sakristei kommen und mitmachen.

Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen

So kann man uns erreichen:

Website: www.minis-hausen.weebly.com

E-Mail: minis.gruleis@gmail.com

Übersicht der aktuellen Gruppenstunden

Montag	Freitag
17.00-18.00 Uhr Annika Rummelsberger, Leon Hofmann, Lenni Schug, Antonia Rössner	16.30-17.30 Uhr Jakob Eberhard



Pfarrjugendrat (PJR)

Der Pfarrjugendrat ist per
Mail erreichbar unter
pjr_2023@kjh-online.de

www.kjh-online.de

Gruppenstunden

Du hast Lust auch mitzumachen? Dann kontaktiere uns per Mail
(pjr_2025@kjh-online.de).

Du kannst dich auf viel Abwechslung und eine Menge Spaß mit den
Gruppenleitern freuen. Natürlich sind auch neue Teilnehmer jederzeit
herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch!

Gruppenstunden

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Jahrgang
Crocodiles	Mittwoch	17 – 18 Uhr	14/15
Dragons	Montag	16 – 17 Uhr	13/14
Füchse	Freitag	17 – 18 Uhr	12/13
Falcons	Montag	17.30 – 18.30 Uhr	11/12
Flamingos	Donnerstag	19 – 20 Uhr	10/11
Racoons	Montag	19 – 20 Uhr	09/10



Neue Gruppenleiter der Katholischen Jugend

Hallo liebe Kommunionkinder, Eltern und Pfarrgemeinde
Wir sind die neuen Gruppenleiter der Katholischen Jugend Hausen und werden für den Jahrgang der diesjährigen Kommunionkinder eine wöchentliche Gruppenstunde anbieten und außerdem mit ihnen ins Zeltlager fahren.

Wir möchten uns kurz vorstellen:

Ich heiße Maximilian Biehrer und bin 16 Jahre alt. Ich besuche die 10.Klasse des Adolf-Reichwein-Gymnasiums in Heusenstamm. In meiner Freizeit spiele ich Fußball und unternehme gerne was mit Freunden.
Ich heiße Tom Brendel und bin 16 Jahre alt. Ich gehe in die 10.Klasse der Hermann Hesse Schule. In meiner Freizeit gehe ich gerne ins Fitness-Studio und treffe mich mit Freunden.

Ich bin Lia Wahner und 17 Jahre alt. Ich besuche die 11.Klasse der Georg-Kerschensteiner-Schule in Obertshausen. In meiner Freizeit tanze, backe und koche ich sehr gerne.

Ich heiße Mona Reiser und bin 18 Jahre alt. Ich gehe in die 12.Klasse des Adolf-Reichwein-Gymnasiums in Heusenstamm. In meiner Freizeit gehe ich gerne in Fitness-Studio, backe und treffe mich gerne mit Freunden.

Unsere **erste Gruppenstunde** findet am **Mittwoch** den **07.05.25** von **17 - 18 Uhr** im **Bistro der KJH** (Pfarrer-Schwahn-Haus) statt.

In den Gruppenstunden werden wir mit Euch viel spielen, basteln, kochen und auf jeden Fall viel Spaß haben. Wir freuen uns auf euch!

Lia, Maxi, Mona und Tom





Mit großer Freude dürfen wir die neu gewählten Mitglieder des PJR begrüßen!

Die Wahl brachte viele engagierte Jugendliche in ihre neuen Ämter, die mit frischen Ideen und großem Tatendrang in die kommende Amtszeit starten.

Wir sind überzeugt, dass das neue Team mit viel Engagement und Kreativität an seine Aufgaben herangehen wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den bisherigen Mitgliedern, die in den vergangenen Jahren wertvolle Arbeit geleistet und mit ihrem Einsatz viele tolle Projekte ermöglicht haben.

Mit dieser neuen Besetzung blicken wir voller Zuversicht auf das kommende Jahr und freuen uns auf viele spannende Veranstaltungen, neue Impulse und eine weiterhin aktive und lebendige Jugendarbeit.





Zeltlager 2025 - Es ist wieder soweit!

Das Zeltlager 2025 von der KJH steht vor der Tür und verspricht 10 Tage voller unvergesslicher Erlebnisse, Spannung und Freude in den Sommerferien. Auch dieses Jahr wartet ein geheimes Motto darauf, von euch entdeckt zu werden. Wird es ein Reise durch Raum und Zeit oder vielleicht auch ein Disneylager wie in den letzten Jahren? Die Spannung bleibt bis zur Abfahrt erhalten!

Von morgens bis abends erwartet euch ein abwechslungsreiches Programm, das von unserem Team sorgfältig geplant wurde. Sport, Kreativität, Schwimmbadbesuche, Planspiele und vieles mehr garantieren euch ein umfangreiches Spiel- und Spaßprogramm.

Das Zeltlager findet vom 05.08. bis zum 14.08.2025 statt und lädt alle Abenteurer im Alter von 9 bis 15 / 16 Jahren herzlich ein, Teil dieser unvergesslichen Erfahrung zu werden. Dieses Jahr werden wir am Zeltplatz in Eitelborn unsere Lager aufschlagen.

Die Anmeldung öffnet am 01.03.2025 und ist entweder auf unserer Internetseite (kjh-online.de) oder persönlich im Pfarrer-Schwahn-Haus im Bistro (Pfarrer-Schwahn-Straße 6, 63179 Obertshausen) möglich. Weitere Informationen über das Zeltlager findet ihr ebenfalls auf unserer Webseite.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und eine fantastische Zeit voller Abenteuer und Freundschaften.

Euer Zeltlagerteam

30 Jahre Bistro

Drei Jahrzehnte Bistro – ein Anlass, den wir gebührend gefeiert haben! Gemeinsam mit den aktuellen Gruppenleitern und vielen ehemaligen KJHlern kamen wir zusammen, um auf die bewegte Geschichte dieses besonderen Ortes zurückzublicken. Das Bistro ist seit 30 Jahren nicht nur ein Treffpunkt für Jugendliche, sondern auch ein Ort des Lernens, Freundschaft und unvergesslicher Erlebnisse.

Bei guter Stimmung, Musik und vielen schönen Gesprächen wurde in Erinnerungen geschwelgt. Ehemalige erzählten von ihrer Zeit in der KJH, von gemeinsamen Aktionen und prägenden Momenten, während die aktuelle Generation ihre eigenen Erfahrungen teilte. Es war beeindruckend



zu sehen, wie viele Menschen das Bistro über die Jahre begleitet haben und wie wichtig dieser Ort für so viele geworden ist.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Jubiläum mit uns gefeiert haben – auf die nächsten 30 Jahre Bistro!

Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr war unsere Jugend beim Weihnachtsmarkt mit einem eigenen Stand vertreten. Mit frisch gebackenen Waffeln, Glühwein, warmem Kinderpunsch und heißem Aperol war für jeden etwas dabei. Die kalten Temperaturen hielten niemanden davon ab, sich an unserem Stand aufzuwärmen und die vorweihnachtliche Atmosphäre zu genießen.

Besonders schön war es zu sehen, wie viele bekannte Gesichter vorbeikamen – von Gemeindemitgliedern bis hin zu ehemaligen KJHLern, die die Gelegenheit nutzten, in geselliger Runde zusammenzukommen. Die gemeinsame Zeit und die netten Gespräche haben den Weihnachtsmarkt zu einem vollen Erfolg gemacht.

Ein großes Dankeschön an alle, die geholfen, mitgewirkt und natürlich auch fleißig mit uns gefeiert haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Indoor-Spielplatz

Kürzlich unternahmen wir mit den Kindern und Gruppenleitern einen Ausflug in einen Indoor-Spielplatz, der für alle ein echtes Highlight war. Schon beim Betreten der bunten Spielwelt waren die Augen groß, und die Vorfreude war spürbar.

Ob beim Klettern, Springen oder Rutschen – überall wurde gemeinsam gelacht und getobt. Die riesigen Hüpfburgen und Trampoline sorgten für jede Menge Spaß, und auch die Gruppenleiter waren mit vollem Einsatz dabei. Zwischendurch gab es kleine Pausen, in denen sich die Kinder stärken konnten, bevor sie sich wieder voller Energie ins Abenteuer stürzten.

Am Ende des Tages waren alle ausgepowert, aber glücklich. Der Ausflug war ein voller Erfolg. Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Erlebnis!



Chor Jubilate St. Josef Hausen

Rückblick auf das Adventskonzert am 08. Dezember 2024

Unser Chorleiter Markus Schikora hatte für das vergangene Adventskonzert ein besonderes Weihnachtsoratorium ausgewählt, nämlich das von Camille Saint-Saëns (1835-1921), ohne Pauken und Trompeten, dafür aber mit Harfe, Streichern und solistischer Orgel.

Einer der bedeutendsten französischen Komponisten der Romantik stellt nach einer Hirtenmusik das Geschehen in Bethlehem bis zum Gloriagesang der Engel in den Mittelpunkt. Danach sucht die Musik immer wieder die weihnachtliche Betrachtung, meist ruhig und besinnlich, aber in der Vertonung des Psalm 2 auch tobend! Mit viel Freude und mit Unterstützung einiger Projektsänger/innen begannen wir mit dem Einstudieren und freuten uns auf diese schöne Weihnachtsmusik. Leider hat uns die Harfenistin kurz vor dem Konzert abgesagt, so dass unser Chorleiter gezwungen war, eine Alternative zu finden. Zum Glück ist unsere für dieses Konzert bereits engagierte Sopransolistin Shen-Shen nicht nur eine hervorragende Sängerin, sondern auch eine sehr versierte Pianistin und konnte somit die Harfenbegleitung auf dem Keyboard bei den weiter unten erwähnten „Corals“ von Benjamin Britten spielen, was sie auch bravourös gemeistert hat. Natürlich präsentierte sie die Sopran-Solopartien ebenso mit viel Einfühlungsvermögen mal zart schmelzend, mal sehr temperamentvoll, und hierin standen ihr Nathan Fischer (Tenor) und Michael Kieslich (Bariton) in keiner Weise nach. Auch die Orchestermusiker/innen gaben ihr Bestes an diesem Abend, so dass ein rundes Miteinander entstehen konnte, das den Sängerinnen und Sängern unseres Chores eine gute Grundlage bot, auf dem auch sie eine sehr solide gesangliche Leistung bringen konnten.

Das Oratorium wurde ergänzt durch einige Stücke aus Benjamin Britten's „Ceremony of Carols“ (1942), das im Original zur Weihnacht für Frauenchor und Harfe gedacht war, aber inzwischen auch für gemischte Chöre gesetzt und auch für den deutschen Sprachgebrauch übersetzt wurde. Diese „Carols“ stellten für unseren Chor eine etwas größere Herausforderung dar, hier war sehr intensive Probenarbeit angesagt, und bis zuletzt klopften so einige Herzen vor Aufregung schneller als sonst. Aber wie so oft schon hat Markus Schikora es verstanden, unseren Chor zum richtigen Zeitpunkt so zu motivieren, dass wir auch diese Klippen sehr gut bewältigen konnten.

Insgesamt gesehen konnten wir mit unserer Leistung sehr zufrieden sein, was sich auch beim Hören der aufgenommenen CD bestätigt.



Wir bedanken uns herzlich bei der Emma-und-Wilhelm-Spahn-Stiftung für die finanzielle Unterstützung für dieses Konzert.

Am Weihnachtsfest konnten wir die Heilige Messe mit der Pastoralmesse von Ignaz Reimann und dem Schlusschor aus dem oben genannten Weihnachtsoratorium mitgestalten und sind sehr dankbar, dass wir dazu die instrumentale Unterstützung durch Familie Fisher genießen durften.

Wir bereiten uns derzeit auf die Mitgestaltung der Messe am Patronatsfest und auf Ostern vor. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

Besuchen Sie uns gerne auf unserer Homepage [Chor Jubilate Obertshausen \(chor-obertshausen.de\)](http://ChorJubilateObertshausen.chor-obertshausen.de).

Martha Volpert, Vorsitzende



Frauen aktuell

Wir von Frauen aktuell beendeten am 10. Dezember mit einer sehr schön gestalteten Andacht sowie anschließendem gemütlichen Beisammensein unser diesjähriges Jahresprogramm. Schon jetzt freuen wir uns auf unser Programm 2025, das mit einem Spieleabend begann.

Monika Roth



Frauen Aktuell - Programm 2025

Dienstag 18. März	15:30 Uhr	Frauenkirche in Frankfurt Führung: Frau Stoffels
Karfreitag 18. April	06:00 – 07:00 Uhr	„ Wenn der Hahn kräht „
Gebetsstunde von Frauen Aktuell - Danach		gemeinsames Frühstück
Dienstag 13. Mai	18:00 Uhr	F. Stolze, Frankfurter Mundartdichter Manfred Christoph liest vor
Dienstag 10. Juni	16:00 Uhr	Wir feiern Jubiläum 45 Jahre Frauen Aktuell
Dienstag 17. Juli	09:00 Uhr	Kräuterwanderung Frau Jaskulla führt uns
Dienstag 12. August		Wetterpark oder Ledermuseum
Dienstag xx. Sept.		Ausflug mit Emmel-Busreisen
Dienstag 21. Okt.	19:30 Uhr	Atmen, aber richtig Frau Thurid Gebhardt
Dienstag 11. Nov.	18:00 Uhr	Spieleabend
Dienstag 09. Dez.	18:00 Uhr	Adventsfeier

– **Stammtisch immer am 4. Dienstag im Monat -**

Nichtmitglieder von Frauen Aktuell bitten wir, vor der Veranstaltung mit uns Kontakt aufzunehmen, da es teilweise zu Programm-Änderungen kommen kann.

Sprechen Sie bitte folgende Gruppenangehörige an:

Marianne Bach:	06104 73955
Ute Klee:	06104 72277
Gisela Picard:	06104 72286
Gerlinde Toepsch:	06104 71212



Über unsere Senioren

Wenn das Jahr zu Ende geht, ist es Zeit für unsere traditionelle vorweihnachtliche Adventsfeier. Bei festlicher Stimmung verbrachten wir gemeinsam einen schönen und gemütlichen Nachmittag mit Liedern und Geschichten voll Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest, wobei der Besuch des Kindergartens mit Eltern und Erziehern uns einen besonderen Höhepunkt bescherte.

Als Wertschätzung für unseren selbstgebackenen Kuchen, hat sich im Laufe des Jahres unser „Körbchen“ gut gefüllt, so dass wir damit mehrere soziale Projekte unterstützen und einen kleinen Beitrag für den Unterhalt des Pfarrer Schwahn Hauses leisten konnten. Als Dankeschön gab es zum Schluss ein kleines Geschenk für jeden Gast.

Das Neue Jahr begann mit einer festlichen Messe und dem Neujahrsgen. Anschließend haben wir bei einem Frühstück in Gemeinschaft das neue Jahr begrüßt.

Einen herzlichen Dank an alle, die zu dem Gelingen unserer Veranstaltungen beitragen!

Kommende Veranstaltungen:

Donnerstags: 20. März um 14.30 Uhr

10. April, 15. Mai, 12. Juni, 10. Juli, 07. August um 15 Uhr

Weitere Termine entnehmen sie bitte der „Brücke“





Einrichtungen der Pfarrgemeinde

im Pfarrer-Schwahn-Haus,
Pfarrer-Schwahn-Straße 6

ich leih' dir was. 
Katholische öffentliche Bücherei

Öffnungszeiten: Sonntag, 11-12 Uhr + Mittwoch, 15-16 Uhr

Neues aus der Pfarrbücherei Hausen

Die Pfarrbücherei Hausen lädt am Mittwoch, den 19. März um 15 Uhr alle Kinder zum Vorlesen des Buches "Rabe Socke - alles Frühling" ein. Dabei gibt es die Möglichkeit etwas zu Basteln.

Am Mittwoch, den 9. April um 15 Uhr sind alle Kinder herzlich eingeladen zum Anmalen von ausgeblasenen Ostereiern mit Lioba Picard im Pfarrer-Schwahn-Haus, Pfarrer-Schwahn-Str. 6. Wenn vorhanden, bitte Wasserfarben und Pinsel mitbringen. Gleichzeitig liest das Büchereiteam die Ostergeschichte vor und es können Bücher, Spiele, CDs und Tonies ausgeliehen werden.

Für Kommunionkinder und Kinder der 3. und 4. Klasse ist wieder eine Lesenacht geplant, der Termin wird noch bekanntgegeben.

Die Bücherei öffnet sonntags von 11 - 12 und mittwochs von 15 - 16 Uhr und freut sich auf kleine und große Leser.

Angelika Michel

2025 - 100 Jahre Pfarrbücherei

Impressum: Pfarrgemeinde St. Josef, Pfarrer-Schwahn-Str. 4,
63179 Obertshausen, Tel: 06104 / 98460,
pfarrbuero@st-josef-hausen.de

Redaktion: Michael Picard (verantw.) gemeindebrief@st-josef-hausen.de

Druck: Druckerei Imprinta, Bachstraße 4a, 63179 Obertshausen

Auflage: 600 Stück

Der Gemeindebrief St. Josef erscheint 3 x im Jahr (Ostern, Sommer, Advent).

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 13. Juli 2025.

Der Erscheinungstermin ist am 08. August 2025.

Bildnachweis: Logos Taufe, Verstorbene, Ehe, Kommunion, Firmung, Helfer gesucht, Pfarrbüro, Neues für Minis, Grafiken Taufe und St. Martin von Sarah Frank und Logo Pfarrfest von Factum / ADP in pfarrbriefservice.de

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.



Pastoralteam



Pfarrer Christoph Schneider, Leiter des Pastoralraumes

Sprechstunde: Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)

☎ 984613

Christoph.schneider@bistum-mainz.de

Pfarrer Ajimon Joseph, Pfarrvikar

Nach telefonischer Vereinbarung

☎ 0176-72334852

Ajimon.joseph@bistum-mainz.de



Diakon Andreas Quandt

Nach telefonischer Vereinbarung

☎ 0162-2787554

Andreas.quandt@bistum-mainz.de

Gemeindereferentin Jutta Moka

Nach telefonischer Vereinbarung

☎ 984618

Jutta.moka@bistum-mainz.de



Gemeindereferent Dirk Stoll, Koordinator für den Pastoralraum und Präventionsbeauftragter

☎ 06108-792349

☎ 0175-5150891

dirk.stoll@bistum-mainz.de

Es geht darum Missbrauch, sexuelle Gewalt und Übergriffe im kirchlichen Kontext vorzubeugen und eine Sensibilität zu entwickeln. Herr Stoll begleitet Schulungen und Informationsveranstaltungen, ist Ansprechperson für unsere Pfarrgemeinde. Auch Betroffene können sich Herrn Stoll anvertrauen.

Pfarrbüro Hausen

Pfarrsekretärin Susanne Zahn

Pfarrer-Schwahn-Str. 4, 63179 Obertshausen (Hausen)

Öffnungszeiten:

Mo und Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Di und Do 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

☎ 98460 oder pfarrbuero@st-josef-hausen.de





Pfarrgemeinderat (PGR)

Vorstand: Michael Picard, Barbara Koch, Herta Cecelja

☎ 98460 (über das Pfarrbüro)

pgr@st-josef-hausen.de

Verwaltungsrat

Kontakt: Pfarrer Schneider

Hausverwaltung Paul Scholl

☎ 0163-2185107

E-mail: kontakt@hausmeisterservice-scholl.de



Bankkonten der Kath. Kirchengemeinde St. Josef Hausen:

Frankfurter Volksbank:

Spendenkonto Caritas, Renovierung und Instandhaltung und für die Kinderkrankeinstation Bolpur in Indien:

Bitte geben Sie im Verwendungszweck die genaue Spendenzugehörigkeit an: DE82 5019 0000 4103 1036 01

Neutrales Konto der Kirchengemeinde: DE16 5019 0000 0000 0220 55

Pax-Bank-Mainz:

Neutrales Konto der Kirchengemeinde: DE88 3706 0193 4001 5440 00

Kontaktpersonen für die Pfarrgemeinden des Pastoralraumes (Kirchorte)

Herz – Jesu und St. Thomas Morus, Obertshausen: Pfarrer Norbert Hofmann, Telefon: 06104-42655, Mail: doncamillo@rkk-obh.de

St. Josef, Obertshausen – Hausen: Pfarrer Christoph Schneider, Telefon: 06104-98460, Mail: christoph.schneider@bistum-mainz.de

St. Lucia, Mühlheim – Lämmerspiel: Gemeindeferent Dirk Stoll, Telefon: 06108-792349, Mobil: 0175-5150891, Mail: Dirk.Stoll@bistum-mainz.de

St. Sebastian, Mühlheim – Dietesheim: Pfarrer Ajimon Joseph, Telefon: 0176-72334852, Mail: ajimon.joseph@bistum-mainz.de

St Markus und St. Maximilian Kolbe, Mühlheim: Pfarrer Schmitt – Helferrich, Telefon: 06108-74169, Mail: pfarrei-st.markus@t-online.de



Katholische Kita St. Josef (Unikathe Bistum Mainz)

Umfassende Informationen wie das Leitbild, die Aktivitäten, den musischen Schwerpunkt, die Öffnungszeiten, das Alter und die Größe der Betreuungsgruppen uvm. erhalten Sie über die Homepage

www.kita-st-josef-obertshausen.de

Kath. Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße (neben St. Pius), 63179 Obertshausen

Telefon: 06104 / 72536

Mail: info@kita-st-josef-obertshausen.de



Kontaktperson: Jutta Paul (Leiterin), Leonie Schulz (Stv.)

Anfragen für Kitaplätze bitte an die Leitung

Vermietung Pfarrer-Schwahn-Haus

Besichtigung und Anmietung

Jeden 1. und 3. Montag eines Monats, von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr, steht Ihnen unser Team für die Besichtigung der Räumlichkeiten, Beratung und hilfreichen Tipps zur Verfügung.

www.st-josef-hausen.de → Einrichtungen → Pfarrer-Schwahn-Haus

Tel. 0173 3137627 (Dagmar Böhme) / vermietung@st-josef-hausen.de

Gemeindediakonie – Im Dienst für Andere

Besuchsdienst St. Josef

Die Sendung des Besuchsdienstkreises St. Josef besteht darin, in regelmäßigen Abständen eine Person zu besuchen, die aufgrund von Krankheit, Alter oder einem Schicksalsschlag am öffentlichen Leben nur erschwert teilnehmen kann oder sich einsam fühlt. Der Besuchsdienst möchte bewusst eine Abwechslung ermöglichen. Zuhören, Gespräche, Vorlesen oder Spiele sind Aktivitäten, welche die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anbieten.

Personen, die einen Besuch wünschen, melden sich bitte im Pfarrbüro. Ebenso sind Frauen und Männer, die unser Besucherteam verstärken wollen, herzlich willkommen!

Kontakt: Pfarrbüro

Oster- und Weihnachtsbesuche

Zu Weihnachten und Ostern werden alle Gemeindemitglieder, die älter als 85 Jahre sind, besucht. Es werden gute Wünsche der Pfarrgemeinde überbracht.



Seelsorge und Beratung

Seelsorge ist Begleitung von Menschen in den Gezeiten des Lebens

Einzel – und Gesprächsseelsorge

In einem diskreten Rahmen ein Problem oder Anliegen erzählen und jemand ist da und hört zu.

Kontakt: Pastoralteam

Geistliche Begleitung

Geistliche Begleitung unterstützt Sie, als Christin oder Christ Ihren Glauben zu leben. Sie treffen sich regelmäßig, etwa einmal im Monat, mit Ihrer Begleiterin oder Ihrem Begleiter zum Gespräch. Sie erzählen von Ihrem Leben, von den Sehnsüchten und Wünschen, von dem, was gelingt und von dem, was immer wieder schwierig ist. Ihr Gegenüber hört intensiv zu, versucht zu verstehen, fragt nach und vertieft das Gehörte mit eigenen Gedanken. Gemeinsam schauen Sie, welche Rolle Gott darin spielt und wo mehr Leben in Fülle möglich ist. Geistliche Begleitung ist kein Coaching und ersetzt auch keine Psychotherapie!

Kontakt: Diakon Andreas Quandt

Beichtgespräch

Das eigene Leben reflektieren und vor Gott ausbreiten. Verantwortung für das Leben übernehmen und Vergebung im Namen Jesu zugesprochen bekommen. Das Gespräch unterliegt dem Beichtgeheimnis (absolute Discretion).

Kontakt: Pfarrer Schneider und Pfarrer Joseph

Hauskommunion

Wenn der Weg in die Kirche mühsam und schwierig wird aufgrund von Krankheit oder fortgeschrittenen Alters, besteht die Möglichkeit zur Hauskommunion. Gerne besuchen wir Sie zu Hause! Am Anfang eines Monats und nach telefonischer Vereinbarung besucht sie ein Mitglied des Hauskommunionenteams. Der Besuch gliedert sich in ein persönliches Gespräch, wo die momentane Situation thematisiert werden kann und eine Andacht, in deren Verlauf die Kommunion als Stärkung für den Lebensweg gereicht wird. Die Gesprächsinhalte werden diskret behandelt.

Kontakt: Pfarrbüro

Krankensalbung

Die Krankensalbung wurde lange Zeit als „letzte Ölung“ missverstanden und als Sterbesakrament empfunden. Die Krankensalbung ist eine geistliche Stärkung in Zeiten von Krankheit und Gebrechlichkeit.



Zentrale Handlungen bilden die Handauflegung und die Salbung mit Chri-
samöl auf Stirn und Handrücken. Die Krankensalbung ist Stärkung auf
dem Weg der Heilung.

Kontakt: Pfarrer Schneider und Pfarrer Joseph

Sterbebegleitung

Viele Menschen haben den Wunsch zu Hause im privaten Umfeld zu ster-
ben. Ambulante Palliativ- und Pflorgeteams helfen begleitend den Angehö-
rigen und dem Sterbenden diesen Wunsch zu erfüllen. Auch Seelsorge
kann hierbei unterstützend und bestärkend sein. Gerne besuchen wir Sie
und begleiten Sterbende und ihre Angehörigen auf dieser letzten Weg-
strecke. Es besteht die Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung,
der Kommunion oder einem Krankensegen. Wir nehmen uns Zeit für die
Kranken und Sterbenden und ihre Angehörigen.

Kontakt: Pfarrbüro oder Pastoralteam

Sterbesegen

Der Tod eines Angehörigen im häuslichen Umfeld ist für die Angehörigen
erschütternd. In solch einem Moment sehnen sich Menschen nach Struk-
turen die Halt geben. Das kann im Informieren von Familienmitgliedern,
dem Kontaktieren des Arztes, einer Pietät oder dem Anfordern eines
Seelsorgers* bestehen. Der Sterbesegen ist ein Ritual, das an der Grenze
zwischen Leben und Tod Trost und Halt schenkt. Der Sterbesegen ist eine
persönliche Segensfeier, die am Bett des Verstorbenen im Beisein der
Angehörigen begangen wird.

Kontakt: Pfarrbüro oder Pastoralteam

Segensfeier für Wiederverheiratete

Für Paare, die zum zweiten Mal verheiratet sind oder heiraten wollen, be-
steht die Möglichkeit, den gemeinsamen Lebensweg in einer Segensfeier
unter Gottes Segen zu stellen. Diese Feier kann auch in einem kleinen
Rahmen stattfinden. Auch Regenbogenpaare sind herzlich willkommen!

Kontakt: Pastoralteam



„Wegbegleiter für Trauernde“

sind eine ökumenische Initiative der katholischen Pfarrgemeinde St. Josef, der evangelischen Gemeinde und des Malteser Hilfsdienstes in Obertshausen. Die Initiative wurde gegründet, um Angebote für trauernden Menschen zu schaffen, die sie auf ihrem Weg bestärken. Zum Leitungsteam gehören: Pfarrerin Kornelia Kachunga (ev. Gemeinde), Alexander Rudolf (Malteser Hilfsdienst), Markus Buhro, Ursula Klohoker (ehrenamtliche Vertreter) und Pfarrer Christoph Schneider (kath. Kirchengemeinde St. Josef).

Im Folgenden werden die Angebote der Initiative beschrieben:

Trauercafe

Am ersten Sonntag eines Monats wird von 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus der ev. Gemeinde, Schönbornstraße 42, Obertshausen, ein Trauercafe angeboten. Neben einer offenen Atmosphäre und einer gedeckten Kaffeetafel werden in einer inhaltlichen Einheit Impulse für den Trauerweg angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Trauertelefon

Das Trauertelefon ist ein Angebot für Trauernden, die ein Offenes Ohr für ein Anliegen brauchen. Es besteht auch die Möglichkeit eine Einzelbegleitung mit einer Trauerbegleiterin/ einem Trauerbegleiter zu vereinbaren. Bei Bedarf wählen sie bitte die Nummer: 06104-6695812 und besprechen den Anrufbeantworter. Eine Trauerbegleiterin/ ein Trauerbegleiter wird sie zurückrufen.

Aktivangebote

Zu den Aktivangeboten gehören Kochen, Backen, Basteln, Spaziergänge oder gemeinsam Mahlzeiten im Gemeindehaus oder in einem Restaurant. Das Team der Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter lädt ein gemeinsam mit anderen Trauernden aktiv zu werden und sich auszutauschen. Sonntag, 07.12., 15.00 Uhr: Gemeinsam Plätzchen backen (Gemeindehaus der ev. Gemeinde Obertshausen)

Das Vorbereitungsteam bittet um Anmeldung unter: 06104-6695812 – bitte den Anrufbeantworter besprechen.

Wenn Sie Fragen zum Thema Trauer oder zur Initiative haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit Pfarrer Christoph Schneider auf, 06104-984613.

Informationen erhalten sie unter www.trauerinitiative-obertshausen.de

Fastenimpulse 2025

"Auf die Würde - Fertig. Los!"

Sonntags,
um 19:30 Uhr



KATHOLISCH
Mühlheim-
Obertshausen

09.
MRZ

"Unterwegs sein"

Gruppe BlickWinkel,
in St. Sebastian Dietesheim

16.
MRZ

"Menschenkinder"

Kita-Team,
in St. Sebastian Dietesheim

23.
MRZ

"Gemeinsam träumen"

Zeltlager,
in St. Lucia Lämmerspiel

30.
MRZ

"Die Würde des Menschen"

Musikalischer Impuls,
Pfarrer Joseph und PGR, in St. Josef Hausen

06.
APR

"Zukunft ist WIR"

Ideengruppe mit Taizé-Chor,
in St. Maximilian Kolbe Markwald

13.
APR

"Liebe sei Tat"

in St. Markus Mühlheim

